

LIEBE ISST ♥ FÜR DIE „TOUR DER HOFFNUNG“

Die Bäckerei Künkel engagiert sich bereits seit 2014 für die Tour der Hoffnung. Zum sechsten Mal hat das Langgönsener Unternehmen jetzt eine große Spendenaktion initiiert, die von Anfang März bis zum Tour-Prolog am 14. August 2019 läuft. Für Ulrike Dietermann, Verkaufsleiterin bei künkel, ist dieses Projekt eine Herzenssache.

Frau Dietermann, was macht die Tour der Hoffnung eigentlich aus?

Die Tour engagiert sich seit 1983 im Kampf gegen den Krebs bei Kindern. Damals hatten an Leukämie erkrankte Kinder eine Heilungschance von etwa 60 Prozent. Bis heute ist diese Chance auf über 90 Prozent gestiegen. Diese und andere schlimme Krankheiten bei Kindern werden erst ihre Schrecken verlieren, wenn die Heilung zur Regel geworden ist. Für dieses Ziel radelt die Tour. Dafür arbeiten Firmen, Vereine und Prominente mit großem Einfallsreichtum zusammen. Und dafür setzen wir uns mit dem gesamten künkel-Team ein.

Wie kam es zum Engagement der Bäckerei Künkel?

Da war der Zufall im Spiel. Ich trage bei der Arbeit immer meine künkel-Bluse. Eines Tages hat mich Volker Klein, der damalige Organisatorische Leiter der Tour, in einem unserer Fachgeschäfte angesprochen. Die Idee hat mich sofort begeistert, und ich konnte schnell auch unseren Geschäftsführer anstecken.

So kam es, dass Martin Künkel und ich in 2014 zum ersten Mal den Prolog mitgeradelt sind und wir eine Unternehmensspende eingebracht haben. Übrigens habe ich damals erst zwei Wochen vor dem Prolog erfahren, dass ich Rennrad fahren sollte. Mein Mann und ich waren bis dahin begeisterte Trekkingradfahrer. Ein Rennrad musste ich mir aber erst anschaffen.

Daraus hat sich eine echte Leidenschaft entwickelt. Wir fahren inzwischen nicht nur am ersten Tag in und um Gießen, sondern die gesamte Strecke mit. Das ist ein außergewöhnliches Erlebnis.

Wie engagiert sich Ihr Unternehmen genau?

Seit 2015 backen wir das „Tourbrot“. Es ist ein aromatisches Weizenmischbrot mit Leinsamen, Sonnenblumenkernen, Haferflocken und Sesam. Das Rezept hat unser Backstubenleiter Michael Cress speziell für die Tour kreiert und sogar die Form eines Rades mit Speichen umsetzen können. Einen Teil des Erlöses für jedes verkaufte Tourbrot spenden wir. So können wir unser Handwerk mit dem guten Zweck verbinden.

Neben dem Verkauf des Tourbrots finden Sie auf den Verkaufstheken unserer Fachgeschäfte und Kaffeehäuser die Tour-Spendendosen. Die Gelder, die wir auf diese Weise sammeln, gehen komplett an die Organisation und unterstützen krebskranke Kinder und ihre Familien auf effiziente Art.

Unsere Spendenübergabe findet jeweils beim Tour-Prolog in Gießen statt. Sie können übrigens live dabei sein, denn das geschieht bei einem Stopp am künkel Kaffeehaus in der Grünberger Straße. Hier erleben Sie die vielen prominenten Fahrer aus Sport, Politik und Unterhaltung hautnah und spüren das besondere Flair der Tour. Halten Sie sich also den 14. August 2019 schon einmal frei.

künkels Kaffee-Klatsch.



Ulrike Dietermann

Verkaufsleiterin
bei künkel

Weitere Informationen zur
Tour der Hoffnung unter
www.tour-der-hoffnung.de

LIEBE ISST ♥

künkel